

# Marschieren mit „Jingling Johnny“

**BESONDERES EHRENAMT** Schellenbaumträger beim Musikzug Battenberg

Vorsitzender, Kassierer und Schriftführer gibt es in jedem Verein. In unserer Serie „Besonderes Ehrenamt“ stellen wir Ehrenämter vor, die ungewöhnlich sind – heute: Schellenbaumträger beim Musikzug Battenberg.

VON THOMAS HOFFMEISTER

**Battenberg** – Beim Musikzug in Battenberg gibt es ein Ehrenamt, das im Landkreis Waldeck-Frankenberg sehr selten ist: den Schellenbaumträger. Dieses Amt wird beim Musikzug abwechselnd von Fabian Mohr und Jörg Bienhaus ausgeübt.

Einen Schellenbaum findet man eigentlich im Bereich der Militärmusik – zum Beispiel beim Heeresmusikkorps Kassel. Laut Definition ist ein Schellenbaum eine „reich verzierte, repräsentative Standarte der Militärmusik“, die auch von Karnevalsmusikvereinen oder Spielmannszügen genutzt wird.

„Während eines Festzuges oder beim Großen Zapfenstreich wird der Schellenbaum, auf gleicher Höhe mit dem musikalischen Leiter, auf der linken Seite vor der ersten Reihe des Orchesters getragen“, erklärt Frank Bienhaus, Vorsitzender des Musikzuges Battenberg. Nach seinen Worten ist der Schellenbaum ein Instrument, das auf die Zeit der Janitscharen – einer militärischen Elitetrup-



**Schellenbaumträger beim Musikzug Battenberg:** Dieses Foto zeigt Jörg Bienhaus mit dem Schellenbaum beim Karnevalsumzug vor wenigen Jahren in Frankfurt/Main.

FOTO: MUSIKZUG BATTENBERG/NH

pe im osmanischen Reich – zurückgeht. Es ist ein mit Glöckchen und Sternchen besetztes Instrument, das während des Marschierens klingelt.

In Großbritannien wird der Schellenbaum deshalb auch

„Jingling Johnny“ (klingelnder Johnny) genannt.

Der Schellenbaum des Musikzuges Battenberg ist etwa 2,20 Meter groß und hat ein Gewicht von 12 bis 13 Kilogramm. Der Battenberger Schellenbaum ist zerlegbar.

Er wird in einer Holzkiste transportiert und vor den Auftritten zusammgebaut.

Die Glöckchen befinden sich an einer Glocke in der Mitte und den unteren Armen, an deren Ende jeweils ein etwa 65 Zentimeter lan-



„Der Träger eines Schellenbaumes muss eine gute körperliche Verfassung mitbringen, um Festumzüge von zum Teil zehn Kilometer Länge gut zu überstehen.“

Frank Bienhaus  
Vorsitzender Musikzug

ger Schweif aus Kunsthaar in den Farben Schwarz-Rot-Gold befestigt ist. Am oberen Ende des Schellenbaums ist ein Adler mit ausgebreiteten Schwingen angebracht, der in Marschrichtung blickt.

„Der Träger eines Schellenbaumes muss eine gute körperliche Verfassung mitbringen, um Festumzüge von zum Teil zehn Kilometer Länge gut zu überstehen. Insbesondere dann, wenn im Sommer Temperaturen von über 30 Grad bei einem Auftritt keine Seltenheit sind“, sagt Musikzug-Vorsitzender Frank Bienhaus. Die Anschaffung eines solchen Schellenbaumes kostet laut Bienhaus etwa 6500 Euro.

Die beiden Battenberger Schellenbaumträger Fabian Mohr und Jörg Bienhaus wer-

den nach den Worten des Vorsitzenden nicht gewählt, sondern ernannt. Zu Schellenbaumträgern können laut Frank Bienhaus Personen ernannt werden, die eine Verbindung zum Musikverein haben.

Für die Träger sei zwar keine musikalische Ausbildung erforderlich, jedoch müssten die Schellenbaumträger die Kommandos beherrschen und sich in den marschierenden Musikzug integrieren, sagt Bienhaus. Die Schellenbaumträger tragen die Marine-Uniform, für die die Battenberger Musiker weit über das Obere Edertal hinaus bekannt sind.

Über die Schellenbaumträger Fabian Mohr und Jörg Bienhaus äußert sich Vorsitzender Frank Bienhaus sehr positiv: „Beide sind für unsere Auftritte wichtig. Wir möchten sie nicht mehr missen. Inzwischen sind sie sehr vertraut im Umgang mit ihrem Instrument und wissen sich auch zu helfen, wenn eine Windböe beim Festumzug den windempfindlichen Schellenbaum erfasst.“

## Aufruf an Vereine

Gibt es auch in Ihrem Verein ein ungewöhnliches Vorstands- oder Ehrenamt, das wir in der HNA vorstellen können? Dann melden Sie sich bei uns unter 06451/723318 oder per E-Mail an frankenberg@hna.de.

## Vom Vorlesen begeistert

Wettbewerb für Grundschüler aus dem Oberen Edertal

VON JULIANE BECKER

**Battenberg** – Matthias Nickel aus der 4. Klasse und Joleen Kahl aus der 3. Klasse haben beim gemeinsamen Vorlesewettbewerb der Grundschulen Battenberg, Dodenau, Bromskirchen und Allendorf/Eder den 1. Platz belegt.

Im Vorfeld des Wettbewerbs wurden an den einzelnen Schulen insgesamt acht Schulsieger ermittelt, die nun am Mittwoch am Regionalscheid in der Battenberger Grundschule teilnahmen. Mitmachen konnten Kinder aus der 3. und 4. Klasse, die getrennt bewertet wurden.

Beim Regionalscheid mussten die Kinder nach einer kurzen Vorbereitungszeit eine ihnen unbekannt Geschichte vorlesen: „Pechtag“ von Katja Reider für die 3. Klassen und „Das Klassenzimmer“ von Peter Maiwald für die 4. Klassen.

Bewertet wurden die Leistungen der Kinder von einer Jury, die sich aus Menschen zusammensetzt, die im Alltag mit Büchern und Literatur zu tun haben: Suzanne Reichert, die die Schülerbücherei der Gesamtschule Battenberg und die Stadtbücherei Battenberg betreut, Sabine Rossmeißl, die an der Gesamtschule Battenberg Deutsch

unterrichtet, und Rüdiger Richter von der Buchhandlung Hykel in Frankenberg. „Wir waren begeistert von den Leseergebnissen“, sagte Sabine Rossmeißl bei der Siegerehrung. Für die 1. bis 3. Plätze gab es Büchergutscheine und für den 4. Platz ein Buch.

Die Platzierungen: 3. Klassen: Joleen Kahl (Battenberg), 2. Selina Sonnenschein (Dodenau), 3. Mia Kessler (Bromskirchen), 4. Mira Dizlek (Allendorf),

4. Klassen: 1. Matthias Nickel (Allendorf), 2. Xenia Gutknecht (Battenberg), 3. Jana Alhamada (Bromskirchen), 4. Melina Kastrati (Dodenau).



**Teilnehmer und Jury:** (vorne von links) die Kinder Jana Alhamada, Mia Kessler, Selina Sonnenschein, Matthias Nickel, Mira Dizlek, Xenia Gutknecht, Joleen Kahl und Melina Kastrati sowie (hinten von links) Suzanne Reichert (Bücherei Battenberg), Sabine Rossmeißl (Gesamtschule) und Buchhändler Rüdiger Richter.

FOTO: JULIANE BECKER

**HNA ABO BONUS** | Feuerwerk der Turnkunst, vergünstigte Vorstellung für Abonnenten am 14. Januar 2025, 18.30 Uhr

Sparen Sie 20%

**HNA-Abonnenten erhalten für die Veranstaltung Feuerwerk der Turnkunst GAIA Tournee 2025 am 14. Januar 2025 in der Rothenbach-Halle 20% Rabatt.**

(Karten für diese vergünstigte Vorstellung sind ausschließlich über [www.tickets.hna.de](http://www.tickets.hna.de) buchbar. Max. 2 Karten pro Abo-BonusCard. Solange der Vorrat reicht.)

HNA Immer dabei.